

## Bischof Huber spricht in der Ludwigskirche

**Saarbrücken.** Der Ratschef der evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Wolfgang Huber, hält am Dienstag, 29. September, in der Saarbrücker Ludwigskirche einen Vortrag zum Thema „20 Jahre friedliche Revolution“. Irrtümlicherweise hatten wir die Veranstaltung für den heutigen Tag angekündigt. Sie beginnt um 19.30 Uhr mit einem Grußwort des Präses der rheinischen evangelischen Kirche, Nikolaus Schneider. *red*

## Marpingen mit rot-rot-grünem Gemeinderat

**Marpingen.** SPD, Linke und Grüne im Marpinger Gemeinderat haben sich auf eine Zusammenarbeit geeinigt. Eine erste Bewährungsprobe zeichnet sich ab: In der konstituierenden Sitzung des Rates am Donnerstag wollen SPD und Linke je einen der beiden Beigeordneten stellen. Im Rat ha-

## Koloniale Afrikabilder sind aktuell und prägen kollektives Gedächtnis

**Saarbrücken.** Auf einem Vortrag über Afrikabilder am Samstag in Saarbrücken hat das Vorstandsmitglied von Aktion 3. Welt Saar, Gertrud Selzer, das Fazit gezogen, dass unsere Bilder von Afrika unser kollektives Gedächtnis geprägt haben und noch heute aktuell und deutungsmächtig seien.

Dies habe auch die Debatte um das Abenteuermuseum in Saarbrücken im Frühjahr diesen Jahres gezeigt. Nach mehrfachen Besuchen von Mitarbeitern der Aktion 3. Welt Saar in dem Museum kritisierte Selzer, dass dort „durch die Brille des Exotismus“ auf andere Kulturen geschaut werde.

Selzer machte in ihrem historisch-literarischen Vortrag „Afrikabilder – am Beispiel der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur“ deutlich, dass die Politik, wie die zur Zeit der deutschen Kolonialherrschaft, sich auch im scheinbar unpolitischen Kinder- und Jugendbuch

spiegelte. In ihrem Vortrag legte die Referentin dar, wie über einen Zeitraum von rund 200 Jahren stereotype Afrikabilder, wie etwa das vom Negerkind und Barbaren, nicht nur in Kinder- und Jugendbüchern, sondern auch in deutschen Liedbüchern und in der Werbung Einzug hielten. „Koloniale Werbebildchen haben stark zu unseren Bildern über Afrika beigetragen“, so Selzer.

Die Referentin erinnerte auch an den in Saarlouis geborenen Kolonial-General Paul von Lettow-Vorbeck. Dabei werde ausgeblendet, dass Lettow-Vorbeck im Jahre 1904 an der Vernichtung von über 60 000 Hereros in Deutsch-Südwestafrika, im heutigen Namibia, beteiligt war. Zwar werde noch heute an den Oberbefehlshaber mit einer Tafel an seinem Geburtshaus in Saarlouis erinnert, doch sei bislang versäumt worden der Opfer der deutschen Kolonialherrschaft zu gedenken. *bera*

## Gespräche über Regierungsbildung laufen bereits hinter den Kulissen

**Saarbrücken.** Die Grünen haben mit SPD und CDU formelle Sondierungsgespräche zur Regierungsbildung vereinbart. Wie Grünen-Chef Hubert Ulrich gestern mitteilte, ist für Donnerstag, 14 Uhr, in der Europäischen Akademie Otzenhausen ein Gespräch mit der SPD und am Freitag um 16 Uhr im Saarbrücker Hotel am Triller mit der CDU geplant. Laut Ulrich wird es dabei ausschließlich um politische Inhalte gehen.

SPD-Chef Heiko Maas bestätigte, dass er sich am Sonntag mit Ulrich und Grünen-Bundeschef Cem Özdemir getroffen hat. Er habe auch mit dem Bundeschef der Linken, Oskar Lafontaine, und deren Landeschef Rolf Linsler gesprochen. Bisher sehe er keinen Grund, an der Verlässlichkeit der Linken zu zweifeln.

CDU-Fraktionschef Jürgen Schreier stellte klar, dass Ministerpräsident Peter Müller (CDU) auch an der Spitze einer möglichen Jamaika-Koalition stehen

werde: „Müller ist die Seele eines der CDU Saar, und er auch bleiben.“ Schreier der Linken Wahlbetrug vor, se sich schon kurz nach von ihrem Ziel verabschiede Bergbau weiter zu betre

Der Wirtschaftsexperte der Linken, Heinz Bierbaum, sich erstaunt über Übernahme von Villeroy & Boch, immer rot-rot-grünen Koalition Firmensitz nach Luxemburg verlagern. Er betonte, wirtschaftliche Entscheidungen von parteipolitischen Interessen abhängig mache, die ziere sich als Unternehmer

FDP-Chef Christoph Mann wies Angriffe von Chef Maas zurück, wonach liberalen nicht verlässliche Maas' Aussagen hätten damit zu tun, dass dem Saar mittlerweile „ein Körper Grundreis“ gehe, was w mit dessen „persönliche replanung“ zu tun habe.